Neue Westfälische am 17.10.2023

Verein erfüllt Herzenswünsche kranker Kinder

Im Sommer wurde der Verein „Haini4Kids“ gegründet. Er richtet sich auch an Jugendliche und junge Erwachsene, die Unterstützung benötigen oder schwere Krankheits- oder Schicksalsfälle erfahren haben.

Ariane Mönikes

■ **Bielefeld.** Ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass die zehnjährige Lilly aus Bielefeld über Bauchschmerzen klagte. Ihre Mutter habe sich dabei zunächst nichts gedacht, erzählt sie. Doch Lilly war plötzlich ganz schlapp und hatte eine Beule am Bauch. Sofort ging die Mutter mit ihrer Tochter zum Arzt. Die Diagnose war niederschmetternd: In Lillys Niere wuchs ein bösartiger Tumor. „Wir waren total geschockt“, erzählt die Mutter. „Man denkt doch immer, so etwas trifft einen nicht.“ In einer Operation konnten die Ärzte den Tumor zwar entfernen, doch noch immer bekommt Lilly Chemotherapie. „Die schlägt auch gut an“, berichtet ihre Mutter.

Um Kindern wie Lilly eine Freude zu machen, wurde der Verein „Haini4Kids“ gegründet. Initiator und Vorstandsvorsitzender ist Karsten Jorewitz, Inhaber des Bielefelder Immobilienbüros Jorewitz Immobilien. Das Projekt richtet sich ausschließlich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahren, die aus Familien kommen, die Unterstützung benötigen oder Schicksalsschläge beziehungsweise Krankheitsfälle erfahren haben.

Bereits 2014 wurde der kleine Immobilienhai „Haini“, das Symbol des neuen Vereins, zum Leben erweckt. Der Paderborner Grafiker Maik Pottmann hatte ihn für Jorewitz entworfen.

Das Unternehmen setzte ihn zu Werbezwecken ein. „Von Anfang an kam Haini bei Kindern total gut an, weil er einfach süß und nett ist“, sagt Vanessa Stöckner von Jorewitz Immobilien. Vor einem Jahr dann begann Karsten Jorewitz mit den Planungen für einen Verein, der Kindern hilft. „Ich wollte einfach etwas Gutes tun“, erzählt er. Schnell war klar, dass Haini im Verein eine große Rolle spielen soll.

Und der kommt jetzt ganz groß raus: Vier Jahre lang wird nun ein Mobiel-Bus, der vollflächig mit Haini und dem Vereinslogo beklebt ist, durch Bielefeld fahren. „Wir wollen damit die Aufmerksamkeit des Vereins erhöhen“, sagt Stöckner. Zusätzlich arbeitet das Team von „Haini4Kids“ eng mit Kitas, Schulen, Vereinen und Organisationen zusammen, damit die Hilfe auch dort ankommt, wo sie benötigt wird, so Stöckner weiter. Eltern, Erzieher oder Lehrer könnten sich aber auch ganz unbürokratisch an „Haini4Kids“ wenden.

Fünf Herzenswünsche hat der Verein bereits erfüllt. Die zehnjährige Lilly etwa hat sich von „Haini4Kids“ einen Ausflug in das Erlebnis- und Spaßbad Ishara gewünscht, um ihre Krankheit für ein paar Stunden zu vergessen und die Zeit mit ihrer Familie genießen zu können. Weil Lilly so gerne Pferde mag, hat Ariane Jorewitz, zweite Vorsitzende des Vereins, sie außerdem einen Tag mit auf den Pferdehof zum Reiten genommen. „Also durften wir Lilly sogar zwei Herzenswünsche erfüllen“, sagt Vanessa Stöckner. Die offene und tapfere Art und Weise, wie Lilly mit ihrer Erkrankung umgeht, habe ihn sehr beeindruckt, berichtet Karsten Jorewitz.

Lilly geht es heute gut, sagt ihre Mutter. Aber sie darf aus Angst vor Infektionen immer noch nicht zur Schule gehen. Dreimal in der Woche wird sie daher von einem Lehrer zuhause in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch unterrichtet. „Das ist auch wichtig, damit ihr nicht die Decke auf den Kopf fällt“, erzählt ihre Mutter. Sie vermisse natürlich ihre Freunde. Umso größer ist da die Freude, mit der ganzen Familie ins Ishara zu können.

25 Mitglieder hatte der Verein „Haini4Kids“ bereits nach wenigen Tagen, 15 Unterstützer gibt es, darunter auch Arminia Bielefeld. Weitere Infos online unter: www.haini4kids.de

Erfüllen Herzenswünsche: Maik Pottmann, Karsten Jorewitz und Ariane Jorewitz (v. l.) mit dem Mobiel-Bus, der für den Verein „Haini4Kids“ wirbt. Foto: Pixabay